

Woanders und größer

Werke-Festival „laut und draußen“ am 16. August auf dem Pferdemarkt

VON JORIS UJEN

Rotenburg – Die nächste Ausgabe des „laut und draußen“-Festivals wird etwas größer ausfallen als in den vergangenen Jahren. Denn am 16. August jährt sich das für Zuschauer kostenlose Event zum zehnten Mal. Mit bis zu 4000 Besuchern rechnen die zwei Ideengeber und Mitarbeiter von den Werken, Stephan Slomma und Christoph Wüstefeld. Für so viele Musikbegeisterte reicht der Platz auf dem Kalandshof nicht aus. Deswegen soll es Mitte August auf dem Pferdemarkt laut werden.

Der Headliner steht mit Russkaja bereits fest, eine siebenköpfige Band aus Österreich, die Ska- und Rockmusik sowie Polkabeats spielt. „Die Gruppe wird mit Sicherheit viele Zuschauer auch von außerhalb anlocken“, erzählt Christoph Wüstefeld, der abseits der Festivalplanung die Tagesförderstelle auf dem Kalandshof leitet. Seine Prognose kommt nicht von ungefähr, stand Russkaja schließlich schon fünf Mal auf der Bühne des Wacken-Festivals sowie bei vielen anderen, größeren Musikveranstaltungen.

Weiterhin ein kostenloses Festival

Wie viele Besucher sich dann tatsächlich auf dem Pferdemarkt tummeln werden, können Slomma und Wüstefeld nicht vorhersagen. Es gibt ja auch keinen Ticketvorverkauf, geschweige Karten an sich. Die Macher halten an dem kostenlosen Erlebnis fest, denken aber über Festivalbänder nach, die für eine Spende erworben werden können. Geld kommt vor allem von der Stadt und den Rotenburger Werken selbst, die jeweils rund 15000 Euro bereitstellen. Slomma: „Zudem hoffen wir auf Fördergelder von der Aktion Mensch, der Antrag läuft bereits.“ Für eine weitere Einnahmequelle soll der Verkauf von Festival-T-Shirts sorgen,



Russkaja ist der Headliner beim „laut und draußen“-Festival am 16. August.

FOTO: HOLOUBEK



Christoph Wüstefeld (v.l.), Reinhard Lüdemann, Stephan Slomma und Bürgermeister Andreas Weber freuen sich auf das Festival, das nicht wie sonst auf dem Kalandshof stattfinden wird, sondern auf dem Pferdemarkt. FOTOS: UJEN, MENKER



„vorne mit dem Logo, und hinten sind alle bisherigen Bands unseres Festivals aufgelistet“, so Wüstefeld.

Für die Sicherheit musste beim „laut und draußen“-Festival auch schon in den Vorjahren gesorgt werden. „Auf 100 Besucher kommt ein Security-Mitarbeiter“, erklärt Reinhard Lüdemann, der sich in der Stadtverwaltung vor allem um die Bereiche Sport

und Kultur kümmert, die Rechnung. Das Orga-Team sei auf einen großen Besucherstrom vorbereitet. Neben den externen Sicherheitsleuten werden wieder viele ehrenamtliche Helfer, darunter auch Bewohner der Rotenburger Werke, ihren Beitrag leisten. „Es kommen viele Menschen auch schon auf uns zu und möchten uns unterstützen“, freut sich Wüste-

feld. Bürgermeister Andreas Weber (SPD) informiert, dass die Straße Am Pferdemarkt aller Voraussicht nach am 16. August komplett gesperrt wird.

Uhrzeit und Line-up

Zwar wissen die Veranstalter schon jetzt, welche drei Musikgruppen das Line-up des Festivals vervollständigen werden, wollen diese

aber erst nach und nach bekannt geben – in der Presse sowie auf der Facebook-Seite „10. laut und draußen Open Air“. Bekannt ist, dass die Wiener Band Russkaja ab 21.15 Uhr auf der Pferdemarkt-Bühne stehen wird. Fest steht: Das Festival beginnt am Freitag, 16. August, um 17 Uhr und endet gegen 23 Uhr. Der Eintritt ist frei.